

Studierendenwerk Thüringen

Philosophenweg 22, 07743 Jena

Vergabenummer: StwTh-2024-042-A	
Vergabeart <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung	
Einzureichen bis: (Einreichungstermin)	
Datum: 07.01.2025	Uhrzeit: 10.00 Uhr
Zuschlagsfrist endet am: 31.01.2025	
Voraussichtlicher Vertragsbeginn: 01.04.2025	

Informationsschreiben

Nachlieferung zum Vergabeverfahren

Bezeichnung der Leistung: Mietservice Drucker- und Multifunktionsgeräte

Angebot für: Aufstellen und Vermietung von ca. 124 Druckern und Multifunktionsgeräte incl. Geräteservice in den Einrichtungen des Studierendenwerkes Thüringen in Nordhausen, Erfurt, Eisenach, Ilmenau, Schmalkalden, Jena, Gera und Weimar

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie zu folgenden Bieteranfragen informieren:

Frage 1: In der Anlage 6 Leistungsverzeichnis / Preisblatt unter Punkt 4.2. sind Folgepreise anzugeben. Sind die Preise in netto oder brutto anzugeben?

Antwort zu Frage 1: Die Preise sind in netto anzugeben.

Frage 2: Welche Prüfmethode sind zugelassen EAL3 und EAL2?

Antwort zu Frage 2: Es werden beide Prüfverfahren zugelassen, EAL2 und EAL3.

Frage 3: Sie geben an, dass das Pauschalgesamtvolumen aus Kopien, Scans und Drucken besteht. Wie hoch ist das geforderte jährliche Gesamtvolumen an Kopien und Drucken in Farbe und S/W exklusive Scans?

Antwort zu Frage 3: Das geforderte jährliche Pauschalgesamtvolumen ohne Scananteil beträgt:

Kopien / Drucke Farbe	400.000 Stück
Kopien / Drucke S / W	1.350.000 Stück

Frage 4: Sie fordern "Übergabe eines vom Auftragnehmer erstellten Rollout Konzept für die Zeit vom 16.03.2025 bis 31.03.2025 an den zuständigen IT-Mitarbeiter des Studierendenwerk Thüringen innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserteilung." Ist es korrekt, dass das Rollout-Konzept nicht mit dem Angebot abgegeben werden muss und somit nicht Bestandteil des Angebots ist?

Antwort zu Frage 4: Es ist Vertragsbestandteil und muss nicht mit dem Angebot eingereicht werden: Die Standorte werden dem festgelegten Auftragnehmer nach Auftragserteilung bekannt gegeben.

Frage 5: Ist es richtig, dass innerhalb von 8 Stunden die Annahme der Störungsmeldung und Initiierung der Reparatur zu erfolgen hat?

Antwort zu Frage 5: Ja, das ist richtig. Wenn ab Störungsmeldung keine 8 Stunden innerhalb der Reaktionszeit mehr gegeben sind, erfolgt die Reparatur spätestens am nächstfolgenden Werktag.

Frage 6: Kann für die Wiederherstellung, ggf. durch Stellung eines Ersatzgerätes, die Frist von 48 Stunden gesetzt werden?

Antwort zu Frage 6: Eine Frist von 48 Stunden ist ausreichend.

Frage 7: Sie fordern "die Übergabe der Bedienungsanleitungen." nach Inbetriebnahme und Vorführung der Geräte. Ist die Anforderung "Übergabe der Bedienungsanleitungen" auch erfüllt, wenn auf Anforderung die URL zum Download der Bedienungsanleitung per E-Mail zur Verfügung gestellt wird?

Antwort zu Frage 7: Ja, die Bedienungsanleitungen können auch per Mail zur Verfügung gestellt werden.

Frage 8: Sie fordern "Weitere Funktionen wie zentrale Überwachung, Auswertungen, Fehlerbenachrichtigungen, Stammdatenpflege des Nutzens. Statistiken wie Nutzungsdaten nach Gerät, Abteilung, Standort." Welche Stammdaten und welche Nutzungsdaten werden konkret gefordert?

Antwort zu Frage 8:

Allgemeine Systeminformationen

Hostname
Gerätebeschreibung mit Hersteller und Modell
Eigene Stellplatz NR.
Service-E-Mail
Kostenstelle

Standortinformationen

Standort
Gebäude
Etage
Raum

Verantwortlicher Ansprechpartner

Name Nutzens
Telefon
E-Mail

Benutzerdefinierte Daten

Abteilung

Netzwerk-Dosennummer

Stellplatzadresse

Firmenbeschreibung

Straße und Nr.

PLZ

Ort

Land

Zählerstände Gerät

Gesamtzähler

Total

S/W

Farbe

Scanzähler

Scans Total

Scans Kopie

Scans sonstige

Detailzähler

Drucke

Kopien

Drucke Farbe

Drucke S/W

Kopien Farbe

Kopien S/W

A4

A4 S/W

A4 Farbe

Frage 9: Sie fordern "Berichte wie Regelmäßige Berichte zur Auslastung, Wartungskosten und Energieverbrauch." Welche genauen Daten sollen hier zur Verfügung gestellt werden?

Antwort zu Frage 9: Gem. Antwort auf Bieterfrage Nr.8

Frage 10: In welchem Turnus sollen die Berichte zur Verfügung gestellt werden?

Antwort zu Frage 10: Monatlich

Frage 11: Soll die Berichterstattung an eine zentrale Stelle erfolgen oder erfolgt diese auf Standortebene?

Antwort zu Frage 11: An eine zentrale Stelle als Tabelle in Excel Format *.xlsx und anhand von Kostenstellen.

Frage 12: Sie fordern eine "System Skalierbarkeit bei steigenden Anforderungen soll gegeben sein." Welche Möglichkeiten zur "System Skalierbarkeit" erwarten Sie?

Antwort zu Frage 12: Zum Beispiel: Bei einer möglichen Erweiterung von zusätzlich ca. 30 Druck- und Kopiergeräten soll das Druckerflottenmanagementsystem die Mengenerhöhung immer noch verwalten können, ohne dass ein mögliches neues Hardwaregeräte Druckerflottensystem durch den Auftraggeber beim Auftragnehmer bestellt werden muss. (max. Anzahl zu verwaltende Geräte im Druckerflottenmanagementsystem).

Frage13: Welche "steigenden Anforderungen" sind konkret gemeint?

Antwort zu Frage 13: Gem. Antwort auf Bieterfrage Nr.12.

Frage 14: Es sollen "Mustergeräte je Gerätetyp 1 Stück zur Verfügung gestellt für IT für Tests, 2-3 Wochen nach Vergabe." Ist unser Verständnis korrekt, dass die Teststellungsgeräte 2-3 Wochen nach der Vergabe (Bindefrist bis 31.01.2025), somit ab dem 24.02.2024 zur Verfügung gestellt werden müssen?

Antwort zu Frage 14: Die Teststellung soll 2-3 nach Auftragserteilung erfolgen. Bei einer Zuschlagserteilung am 31.01.2025 wäre die Teststellung spätestens bis zum 24.02.2025. Bei einer früheren Zuschlagserteilung wäre die Teststellung dem zeitlich anzupassen.

Frage 15: Werden alle Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, Geräte für eine Teststellung zur Verfügung stellen?

Antwort zu Frage 15: Nur der Bieter der den Zuschlag erhält.

Frage 16: Werden die Teststellungsgeräte im Falle des Zuschlags in den Vertrag übernommen?

Antwort zu Frage 16: Ja, das ist möglich.

Frage 17: Für alle 4 Gerätetypen werden die Druckersprachen PCL6 (PCL 5e/c, XL) KPDL 3, PRESCRIBE IIe, Line Printer, IBM Proprinter, LQ-850, XPS, Open XPS, PDF 1.7. gefordert. Ist es richtig, dass die angebotenen Geräte nur über die Seitenbeschreibungssprache PCL6 (XL) und Postscript (Emulation) verfügen müssen?

Antwort zu Frage 17: Die Druckersprachen PCL6 (XL) und PostScript müssen sichergestellt werden, die anderen Drucksprachen sind optional.

Frage 18: Ist es richtig, dass Punkt 3 des Leistungsverzeichnisses weiterhin gilt und für alle 4 Geräteklassen Geräte von nur einem Hersteller angeboten werden können?

Antwort zu Frage 18: Gemäß der 3. Nachlieferung vom 10.12.2024 wird Antwort zu Frage 6: „Es müssen keine Neugeräte sein und diese müssen auch nicht aus einem Portfolio des Herstellers stammen“ korrigiert. Punkt 3 des Leistungsverzeichnisses ist korrekt und behält seine Gültigkeit: Um eine einfache Administration gewährleisten zu können, sollen die angebotenen zukünftigen Systeme von einem Hersteller und unter einem Druckertreiber angesteuert werden. Sie müssen aus einem Portfolio des Herstellers stammen.

- Ende der Nachlieferung -